

# Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes  
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, **Fax neu** +49 (0) 75 31/81 85 38

## Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 156

April 2000

Zusammengestellt von  
Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger,  
Ulrich Maier, Anne Puchta und Peter Willi

*Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!*

### Bericht über den Winter 1999/2000

Redaktionssitzung am 19. März 2000

#### Abkürzungsverzeichnis:

##### Beobachter (Gesamtverzeichnis):

GA	Georg Armbruster	HL	Hans Leuzinger	RS	Rolf Schlenker
AB	Arne Brall	NL	Norbert Lenz	RSO	Roland Sokolowski
DB	Daniel Bruderer	RM	Richard Mitreiter	SS	Siegfried Schuster
GB	Hans-Günther Bauer	UM	Ulrich Maier	WSü	Werner Schümperlin
VB	Vinzenz Blum	RO	Rudolf Ortlieb	AT	Albrecht Teichmann
MD	Michael Dienst	AP	Anne Puchta	ETha	Ernst Thalmann
MDe	Markus Deutsch	BP	Bruno Pitsch	GT	Gerhard Thielcke
GD	Gerold Dobler	BPo	Bernhard Porer	ST	Stephan Trösch
HE	Hans Eggenberger	FP	Frank Portala	JU	Jürgen Ulmer
HF	Helmut Fries	HR	Hermann Reinhardt	EW	Edith Winter
WF	Walter Frenz	JR	Jürgen Resch	HeWe	Heinrich Werner
CG	Christian Gönner	ASm	Andreas Schmidt	HWa	Hartmut Walter
DH	Diethelm Heuschen	ASö	Alwin Schönenberger	HWe	Hanns Werner
MH	Matthias Hemprich	ASt	Albin Stierli	PW	Peter Willi
GJu	Georg Juen	BS	Bernd Schürenberg	SW	Stefan Werner
HJ	Harald Jacoby	BSa	Brigitte Schaudt	UW	Udo von Wicht
DK	Detlef Koch	ES	Ekkehard Seitz	UZ	Ulrich Zeidler
GK	Gerhard Knötzsch	HSm	Hermann Schmid	Vowa	Vogelwarte
PK	Peter Knaus	HSt	Herbert Stark	WVZ	Wasservogelzählung
GL	Guido Leutenegger	MSch	Martin Schneider-Jacoby		

#### Institutionen/Quellen:

ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission

**Beobachtungsorte:**

Arh.	Altrhein	LI	Kreis Lindau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhsp.	Rheinspitz
FN	Bodenseekreis	Rsp.	Rohrspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	RV	Kreis Ravensburg
Fu.	Fußacher Ried	Sd.	Sanddelta
Gai.	Gaißauer Ried	SG	Kanton St. Gallen
Heb.	Hegnebucht	SH	Kanton Schaffhausen
Hö.	Höchster Ried	Stockam.	Stockacher Achmündung
Kb.	Konstanzer Bucht	TG	Kanton Thurgau
KN	Kreis Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Kstz.	Stadt Konstanz	Ww.	Wetterwinkel
Lau.	Lauteracher Ried		

**Allgemeine Bemerkungen:**

Der Winter 1999/2000 war durch einige „Randbedingungen“ außergewöhnlich. Zunächst blieb der Wasserstand während des ganzen Winters etwa 30-40 cm über dem langjährigen Mittel, sodass z.B. im Rhd. die Fußacher Bucht kaum je Schlick aufwies und die Kiesbänke am Obersee meist überflutet blieben. Damit waren z.B. die Verhältnisse für Gründelenten (Krick-, Schnatter- und Spießenten) weiträumig schlecht, aber auch die Bedingungen für überwinterte Bachstelzen und Bergpieper. Eine auffällige Entwicklung dieses Winters betrifft die fischfressenden Arten: Während am gesamten Obersee Kormoran, Mittel- und Gänseäger in wesentlich kleinerer Zahl überwinterten, hatten sie am Untersee zugenommen und traten hier mit neuen Gebietsmaxima auf (Mittelsäger). Ende Dezember waren die Erwartungen nach dem Orkan „Lothar“ hoch gespannt – doch am Bodensee offenbar weitgehend vergeblich. Nicht einmal Dreizehenmöwen tauchten auf! Einzig einige Ringelgänse, eine Falkenraubmöwe und zwei Skuas (fast alle Beobachtungen im Westen am Untersee) mögen verdriftete Vögel gewesen sein. Dafür wurden durch den Orkan wahrscheinlich die *Chara*-Bestände des Untersees stark in Mitleidenschaft gezogen. Große Walzen von Armleuchteralgen lagen nach dem Orkan am Ufer. Wohl zum Teil deshalb (Nahrungsmangel), aber auch wegen des relativ hohen Wasserstands verschwanden die im Dezember anwesenden Kolbenenten vom Untersee. Die vom Hochwasser geschwächten Schilfbestände brachen im letzten Dezemberdrittel unter der Schneelast zusammen. Bartmeisen verschwanden völlig, aber auch überwinterte Rohrammern fehlten. Auch Wacholderdrossel, Star oder Birkenzeisig waren in diesem Winter nur spärlich vertreten. Dagegen zeigten sich auffällige Gesellschaften von Kernbeißern.

**Witterungsdaten von Konstanz**, mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst, Konstanz:

1999/2000	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmitteltemperatur (°C)	2.1	0.4	4.0	6.3
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>1.0</i>	<i>0.0</i>	<i>1.3</i>	<i>4.7</i>
Frosttage (Min. <0°C am Erdboden)	20	19	16	13
Frosttage (Min. <0°C in 2 m Höhe)	15	17	10	3
Eistage (Maximumtemperatur <0°C)	3	3	0	0
Niederschlagsmenge in mm	103.9	14.6	85.6	46.5
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>57.0</i>	<i>51.6</i>	<i>51.2</i>	<i>50.6</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	319	296	312	331
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>294</i>	<i>283</i>	<i>283</i>	<i>288</i>

**Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 156. Rundbrief und wünschen uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit!**

## **Die einzelnen Arten:**

Ein Sternchen ("\*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission (A, CH oder D) mitgeteilt.

**Sterntaucher:** Neben Beobachtungen ab 4.9.99 (1 ad. Rhd., BPo) solche an eher selten aufgesuchten Überwinterungsplätzen: je 2 Ind. bei Bottighofen (5.1.00, P. Lustenberger) und Kesswil (9.1.00, M. und S. Ruppen), 3 Ind. am 26./27.11.99 an der Radam. (SS, SW) und eine Beobachtungsreihe auf dem Zeller See zwischen Horn und Moos vom 3.1.00 (7 Ind., SW) bis 13.3. (6 Ind., BPo) mit einem Maximum von 9 Ind. am 7.1.00 (SW) und 15.1. (S. Olschewski). Diese Ind. konnten zeitweise auch von Berlingen aus beobachtet werden.

**Prachtaucher:** Letzte Beobachtung im Sommer 1999 im Erisk. am 29.6. (WF - statt 27.6., siehe OR 153). Überwinterung am Obersee zwischen Erisk. und Überlinger See sowie auf der Seetaucherstrecke (Bottighofen-Uttwil) mit stetem Austausch. Maximum am Nordufer: 24 Ind. am 11.12.99 Frhf.-Immenstaad (MH). Monatliche Maxima auf der Seetaucherstrecke: 13 Ind. am 29.10.99 (HL), 31 Ind. am 7.11. (PW), 50 Ind. am 12.12. (HE), 35 Ind. am 11.1. und 19.1.00 (ST), 53 Ind. am 10.2. (PW) und als isolierte Höchstzahl 84 Ind. am 13.2. (HE) sowie 45 Ind. am 5.3. (PW).

**Eistaucher\*:** Stärkeres Auftreten in drei verschiedenen Seeteilen. Mehrere Einzelbeobachtungen im November beziehen sich wohl auf dasselbe Individuum: 6.11.99 Kesswil ein ad. oder 2er W (S. Olschewski, SW), 7.11. Güttingen ein subad. (GB, PW) und 1 dj. am 24.11. Güttingen (PW); Strandbad Frhf. am 14.11. ein Ind. mind. 2er W (MH u.a.), Frhf.-Fischbach am 2.1.00 ein Ind., vermutlich 1er W (T. Eppele, GJu, D. Kratzer, G. Nandi) und Frhf. am 16.1. ein Ind. (MH). Bei Altnau 3 Ind. am 1.1.00 (T. Eppele, GJu, D. Kratzer, G. Nandi), je 2 Ind. am 4.1. (BPo, SW), 8.1. (S. Olschewski) und 15.1. (M. Basen) und ein Ind. 1er W am 19.1. (ST). Außerdem ein ad. vom 3.1. bis 22.2.00 bei Horn bzw. Gundholzen/Höri (S. Olschewski, SS, SW).

**Gelbschnabeltaucher\*:** Sechster Nachweis am Bodensee vom 21.2. bis 12.3.00 1 Ind. 1er W bei Gundholzen/Höri (SS, SW und zahlreiche weitere Beobachter – Kommentar dazu auf Seite 10).

**Rothalstaucher:** Neben Beobachtungen vom Untersee (4 Ind. am 27.1.00, HL) und Überlinger See (1-8 Ind. 17.10.99-12.3.00, CG, DK, HWe, UZ) regelmäßige Feststellungen auf der Seetaucherstrecke mit folgenden monatlichen Maxima: 36 Ind. am 23.9., 12 Ind. am 11.10., 11 Ind. am 7.11. (PW), 11 Ind. am 1.1.00 (T. Eppele, D. Kratzer, G. Nandi), 13 Ind. am 10.2., 7 Ind. am 5.3. (PW) und 14 Ind. am 4.4. (HL). Für eine Meldung von 44 Ind. am 8.1.00 bei Kesswil fehlt jede weitere Bestätigung.

**Kormoran:** Über dem Pfänder am 16.10.99 45 aus Osten kommend Richtung Rhd. fliegend (GK). Am 15.11. bei Oberzell/RV 130 Ind. sehr hoch nach Süden fliegend (H. Roth, RO). Die Rastgesellschaften im Rhd. lagen nach Ergebnissen der WVZ von November bis März zwischen 88 und 150 Ind., am Untersee zwischen 530 und 753 Ind. Der Schlafplatz an der Stockam war am 27.9.99 von 305 Ind. besucht, am 10.10. von 180 Ind. (HWe). Am 7.11. zählte CG abends 92 Ind.; am 27.11. waren es 65 Ind. (HWe), danach war der Platz weitgehend verlassen. Schlafplatzzählungen an der Radam. erbrachten am 27.11. und 410 am 1.12. (SS), 400 am 23.12.99 (AB), 460 am 8.1.00 (P. M. Roth), 380 am 17.1., 370 am 5.2. und 350 am 22.2. (SS). Auf Uferbäumen am Seerhein/Wollr. bildete sich ein neuer Schlafplatz: 120 Ind. am 29.12.99, 140 am 1.1.00 (HJ), 163 am 31.1., 236 am 6.2., 245 am 21.2. und 134 am 26.3. (S. Hüsge). Am bayerischen Bodenseeufer entwickelte sich die Schlafgesellschaft folgendermaßen: 8 am 18.9.99, 36 am 17.10., 48 am 13.11., 66 am 13.12., 58 am 15.1.00, maximal 73 am 11.2. und 12 am 10.3. (AP). Am Schleinsee waren 10-12 Ind. am 6.12.99, 16 am 8.12., keine am 4.1.00 (See fast völlig zugefroren) und 22 am 2.3. (AP; vgl. 1997).

**Rohrdommel:** Neben Einzelbeobachtungen im Wollr./Heb., auf der Mett. und am Mindelsee eine durchgehende Überwinterung im Rhd. von bis zu 3 Ind. zwischen 28.10.99 und 6.3.00 (BPo, AP, ASö, JU).

**Silberreiher:** An mehreren Stellen (Rhd., Erm./Heb., Radam., Stockam.) 1-4 Ind. in wechselnder Zahl überwintert: max. 2 Ind. Rhd. (JU u.a.), 4 Ind. Erm./Heb. am 8.1.00 (BPo), 11 Ind. Radam. am 28./29.1.00 (S. Olschewski, SW), 18.2.-6.3. 2 Ind. Andelshofer Weiher/Überlingen (DK). Am 30.1. im Weitenried/Hegau 3 Ind. (SS). Vier Ind. im Erm. am 12.3. (HJ, ST) und 8 Ind. gleichentags in der Fb. (AP) signalisierten vielleicht den beginnenden Heimzug.

**Weißstorch:** Bei Oberzell/RV überwinterten 2 Ind. (UM), im Rhd. ein Ind. (JU) und am schweizerischen Obersee 2 Ind. (PK, W. Klee, ST). Die Vögel der Betreuungsstation Rad.-Böhringen flogen teilweise zum Übernachten an die Radam., z.B. 11 Ind. am 1.12.99 und 15 Ind. am 31.1.00 (SS).

**Zwergschwan:** Lediglich im Rhd. bei den Singschwänen auf den Wiesen 3 Ind. (1ad., 2 juv.) vom 30.12.99 (JU) bis 14.2.00 (W. Leuthold), am 6.3. waren nur noch die Jungvögel im Gebiet (PW).

**Singschwan:** Die Winterpopulation konzentrierte sich auf die Hauptplätze Erm., Rhd. und Erisk. Dabei waren die Nahrungsressourcen in der Flachwasserzone des Erm. wohl noch am ergiebigsten. Die Höchstzahlen lagen hier bei 161 Ind. am 30.1.00 (HJ), 154 Ind. am 16.1.00 bzw. 139 Ind. am 13.2. (MSch). Im Rhd. hielten sich auf den Wiesen max. 95 Ind. (2 Trupps) am 22.1. auf (ST). Das Erisk. war nur zu Beginn der Saison stärker besucht, max. 57 Ind. am 3.12.99 (GK), danach blieb der Bestand gering. Ursache dafür war vermutlich Nahrungsmangel infolge des hohen Seewasserstands. Im Erm. hielt sich vom 21.11.99 bis 30.1.00 eine Familie mit sieben farbmarkierten Jungen auf (HJ, BPo, MSch, ST). Am 28.1. war vermutlich dieselbe 7er-Familie im Erisk. (G. Kersting). Die Jungvögel waren im Spreewald/Brandenburg erbrütet worden. Die Familie wurde auf dem Brutteich letztmals am 28.10. festgestellt und rastete auf dem Wegzug u.a. vom 12. bis 14.11. auf einer Talsperre in Sachsen (Mitteilung von Axel Degen). - *Weitere Feststellungen der Jungvögel mit gelben Halsbändern (Aufschriften 2R85 bis 2R91) bitten wir der Rundbriefredaktion zu melden.*

**Schwarzschan:** Möglicherweise besteht bei folgenden Vögeln ein Zusammenhang mit der Brut in Engen (s. OR 154): Ende Juli in Frhf. 1 ad. und 2 dj. (fide GK), 13.11.99 3 ad. im Erm. (HF, BPo) und am 11.3.00 ein Ind. im Rhd. unter Höckerschwanen (PK, W. Zanola).

**Ringelgans\*:** Von den 3 Ind. (Unterart *berniola*), die sich vom 31.12.99 bis 2.1.00 an der Stockam. aufhielten (T. Epple, D. Kratzer, S. Olschewski, P. M. Roth, SW), wird vermutet, dass es Wildvögel waren. Bei Romanshorn war ein Ind. vom 30.12.99 (G. Oesterheld) bis 14.1.00 (M. Thoma) unter Schnatterenten auf der Uferwiese.

**Pfeifente:** Im westlichen Seegebiet überwinterten 30 Ind. im Weitenried/Hegau (SW), auf dem Hoahrhein bei Rheinklingen waren am 23.12.99 34 Ind. (WSü) und bei Gailingen am 8.1.00 120 Ind. (SW), vom Traditionsplatz Radam. wurden bis zu 75 Ind. am 23.12.99 gemeldet (AB). Im Rhd. waren die Nahrungsplätze einer Überwinterungsgruppe von über 300 Ind. (max. 323 Ind. am 15.1.00, PK) auf den Wiesen im Gai. (R. Hasler, JU, PW) und die Schlafplätze lagen vor dem Sd. (AP, PW). Auf einer Wiese an der Uferpromenade in Arbon hielten sich von November bis Februar bis zu 116 Ind. auf (12.12.99, HE).

**Nordamerikanische Pfeifente:** Unter Pfeifenten hielt sich ein Erpel vom 1.2. bis 26.2.00 im Weitenried und in Moos auf (GB, S. Olschewski, SW).

**Schnatterente:** Am 12.8.99 erfassten CG und UZ im Erm. 4170 Ind. Im weiteren Verlauf der Saison stiegen die Bestände am See kaum an (ungünstiger hoher Wasserstand): Seebestand WVZ September 5300, Oktober 3000, November 3000, Dezember 5000, Januar 2300, Februar 1000 Ind.

**Knäkente:** Noch am 6.11.99 an der Radam. 1 ♀ (AB).

**Löffelente:** Der Winterbestand konzentrierte sich 1999/2000 auf den westlichen Untersee mit Werten von 1486 Ind. bei der WVZ Dezember, 364 Ind. im Januar und 289 Ind. im Februar. Der zweite Schwerpunkt der Winterverbreitung lag bei Hard mit etwa 80-100 Ind. (WVZ).

**Kolbenente:** Nach September-/Oktoberbeständen (WVZ) von etwa 4000 Ind. am gesamten Bodensee – davon jeweils etwa die Hälfte im Rhd. – stieg der Seebestand im November auf rund 9500 Ind. an. Davon bevölkerten etwa 9000 Vögel den Untersee. Im Dezember reduzierte sich die Zahl auf 6000 Ind. und im Januar auf 3000 Ind. Gegenüber dem Vorwinter (1998/99) mit Rekordwerten von 11000 bis 12000 Ind. im Januar/Februar waren die aktuellen Zahlen niedrig. Nach ersten Informationen wurden aber zur fraglichen Zeit auf dem Vierwaldstätter und Neuenburger See große Kolbenentenscharen beobachtet. Für die Abwanderung vom Untersee könnte ein schlechteres Nahrungsangebot verantwortlich sein (weniger üppige *Chara*-Bestände, zu hoher Wasserstand?).

**Enten-Hybriden:** Gemeldet wurden u.a. folgende Feststellungen: ein ♂ Moor- x Tafelente am 26.1.00 Kb. (BPo), ein ♂ Moor- x Reiherente am 16.11.99 Radam. (BPo), ein ♂ Reiher- x Tafelente am 8.1.00 Radam. (AB), ein ♂ Reiher- x Bergente am 4.1.00 Altnau (BPo).

**Eiderente:** Eine größere Ansammlung erwartungsgemäß im Rhd. mit 47 Ind. am 6.12.99 (JU) und 34 Ind. am 21.2.00 (PW). Außerdem bei Romanshorn am 27.11.99 9 Ind. (PW) und am 1.1.00 17 Ind. (T. Epple, D. Kratzer) sowie bei Horn/Höri max. 8 Ind. am 27.1.00 (HL).

**Eisente:** Im Erisk. bereits am 24.10.99 ein ♀ (WF, MH, GK). Ab 25.10.99 bis 5.3.00 zwischen Radam. und Hornspitze bis zu 2 ♂, 3 ♀ am 19.1. (SS, SW). Ein dj. am 21.11.99 bei Stein a. Rh. (SW). Ein ♀ am 23.12.99 in der Kb. (BPo). An der Stockam. vom 22.11. bis 5.12.99 1-2 Ind. (CG, DK, HWe, UZ).

**Trauerente:** Schon am 29.9.99 in der Kb. eine zusammen mit Eiderenten (BPo). Zwischen 21.11. und 5.12.99 an der Stockam. 4 dj. (CG, DK, HWe, UZ). Ebenfalls 4 dj. am 3.1.00 im Rhd. (M. Roost). Am 11./12.12.99 ein ♂ in der Schachener Bucht (ES) sowie am 8.1.00 ein ♀ in der Heb. (BPo).

**Samtente:** Nur geringe Winterzahlen. An der Stockam. zwischen 7.11.99 und 12.3.00 bis zu 21 Ind. (2 ♂, 4 ad. ♀ und 15 immat.) am 7.3. (CG, DK, UZ) sowie 25 Ind. am 12.3.00 (SW). Am Schweizer Oberseeufer zwischen 1.1. und 7.2.00 bis zu 12 Ind. am 1.1.00 (T. Epple, D. Kratzer, G. Nandi). Im Rhd. bis zu 9 Ind. am 7.2.00 (JU).

**Zwergsäger:** Der Übersommerer bei Lindau blieb bis zum 8.9.99 (AP). Im November nur am 7. einer im Rhd. (MDe, O. Graf, M. Schleicher u.a.), am 21.11. einer im Seerhein (BPo) und am 28. drei Ind. in der Fb. (JU). Auch im Dezember und Januar blieben die Zahlen unter 10 Ind. Erst Anfang Februar wurden größere Zahlen erreicht: Rhd. am 5.2.00 8 ♂, 5 ♀ (GJu), 6.2. 23 Ind. (R. Hasler) und am 12.2. noch 14 Ind. (P. Brändli, PW). An der Radam. zwischen 27.11.99 und 27.2.00 max. 10 Ind. am 6.1.00 (C. Braunberger).

**Mittelsäger:** Nur wieder auf dem Untersee höhere Zahlen: Im Erm. 25 Ind. (neues Maximum) am 14.11.99 (B. Wartmann), dort am 15.1.00 15 Ind. (M. Basen), bis zu 10 Ind. im Februar, am 5. und 6.3. 12 Ind. (H. Hagist, S. Keller, HL u.a.) und am 12.3. wieder 15 Ind. (HJ); bei Horn/Höri am 3.1.00 14 Ind. (SW). Am Schweizer Oberseeufer am 15.1.00 bei Kesswil 5 Ind. (M. Basen), bei Überlingen am 19.11.99 1 ♂, 3 ♀ (CG) und im Rhd. max. 6 Ind. am 31.1.00 (R. Hasler).

**Gänsesäger:** Auch beim Gänsesäger ab November vor allem auf dem Untersee größere Bestände. Ergebnisse der WVZ: November 240 Ind., Dezember 243 Ind., Januar 390 Ind., Februar 211 Ind. und im März 53 Ind. Im Rhd. lagen die Zahlen im November, Januar und Februar um 50 Ind. und im Dezember um 150 Ind. Zum Winterausgang wurden zunehmend die Weiher der Umgebung aufgesucht: Auf dem Andelshofer Weiher am 20.2.00 145 Ind. und am 6.3. noch 94 Ind. (DK).

**Rotmilan:** Bis zu vier Überwinterer (8.1.00) an der Mülldeponie bei Kstz.-Wollmatingen (HF), zwei bei Rad. (GB, AB) und einer im Erm. (HF).

**Seeadler:** Am 21.11.99 zog ein immat. über das Wollr. (BPo). Ein weiteres Ind. hielt sich vom 1.2. bis 4.2.00 bei Mühlingen/Raum Stockach an einem Luderplatz auf (GB, H.-W. Ley, ASm). Außerdem am 10.2.00 im Erm. ein Ind. (I. Weiß).

**Kornweihe:** Der Schlafplatz im Rad. Aachried war mit max. 1 ♂, 2 ♀ am 17.1. und 5.2.00 extrem schwach besetzt (SS u.a.). Offenbar gab es keine Mäuse. Auch in den anderen Gebieten (Wollr., Rhd.) nur 1-2 Ind. überwintert (BPo, JU).

**Mäusebussard:** Von Mitte bis Ende Januar 19 Ind. auf einem 3 ha großen Getreideacker im Hausener Aachried erfolgreich auf Regenwurmjagd (S.Olschewski, SS).

**Merlin:** Im Rhd. am Schlafplatz 4 Ind. am 21.10.99 (ASö), später nur noch ein Ind. Nur Einzeldaten vom Rad. Aachried, Weitenried, Wollr. und von der Mett. (AB, HF, HR, SW).

**Wasserralle:** Ab Mitte November nur noch wenige Beobachtungen einzelner Vögel: in der Reutiner Bucht 1 Ind. bis Anfang Januar (AP), am 23.12. 1 Ind. bei Radolfzell-Moos (AB); vom 17.1. bis 28.1.00 1-3 Ind. am Seerhein bei Tägerwilen (K. Büchele); offenbar keine durchgehende Überwinterung.

**Blässhuhn:** Vor allem im Dez. im Vergleich zu anderen Jahren ungewöhnlich zahlreich am Schweizer Obersee (17.012 Ind.), am Untersee dagegen eher geringe Bestände (WVZ).

**Kranich:** Ergänzend zu OR 155 im Rhd. am 6.11.99 21 Ind. nach SW ziehend (H. Bechtele, teste MDe, MH) sowie bei Baienfurt am 15.11. 1 Ind. und am 6.12. 4 Ind. ziehend (K. Wirth); am Rsp. 9 Ind. am 1.1.00 (ASö), ferner 1 Ind. am 28.12.99 (ST) und 15.1.00 (BPo) im Erm. sowie 1 Ind. am 17./18.1.00 an der Stockam. (DK, K. Roth).

**Kiebitzregenpfeifer:** Ein Ind. hat im Rhd. überwintert (Daten zwischen 17.11.99 und 14.2.00, JU, PK, PW u.a.); ferner ein Ind. am 3.12.99 im Erm. (HF).

**Kiebitz:** Im Erm. am 5.12. noch 37 Ind. (ST), am 19.12. 14 Ind. (R. Müller) und von 2.1. bis 1.2. stets 10-13 Ind. (ST, I. Weiß, H. Klopfenstein, R. Müller u.a.), ab 4.2. zunehmende Zahlen. Im Rhd. zwischen 15.12. und 15.1. 1 Ind. an verschiedenen Stellen (JU, PW). Beobachtungen ferner bei Stein am Rhein (1 Ind. am 22.12., K. u. L. Felix) und im Rad. Aachried (2 Ind. am 1. und 14.1., HR, SS).

**Alpenstrandläufer:** Im Rhd. haben 6-8 Ind. überwintert (durchgehende Datenreihe von 17.11. bis 6.3., PW, JU u.a.; am 11.3. dann 11 Ind., PK). Im Erm. 2 Ind. am 5.12. (ST), 1 Ind. am 9.1. und 16.1. (R. Müller, M. Basen) und 4 Ind. am 28.1. (I. Weiß).

**Kampfläufer:** Im Erm. hat ein Ind. überwintert. Daten zwischen 12.12. und 26.2. (I. Weiß, BPo, W. Mosbrugger, M. Basen); am 19.12. 2 Ind. (R. Müller).

**Bekassine:** Am traditionellen Überwinterungsplatz in der Steinacher Bucht im Dez. max. 18 Ind. am 15.12. (PW) und im Jan. max. 24 am 23.1. (ST, P. Mosimann); im Febr. nach Steigen des Wasserstands keine Beobachtungen mehr. Am 19.12. an der Radam. 5 Ind. und mind. 2 Ind. im Weitenried, am 24.1. 2 Ind. an der Radam. (SW), sonst nur wenige Einzelbeobachtungen.

**Großer Brachvogel:** siehe Bericht über das Projekt „Winterverbreitung“ auf Seite 11.

**Waldwasserläufer:** 2 Ind. haben an der Radam. überwintert (Daten von Mitte Nov. bis Anfang März; AB, HR, SW); an der Bregam. im Dez. und Jan. 1-2 Ind. (ASö, JU, ST) sowie 1 Ind. zwischen 9.1. und 29.2.00 im Rhd.(JU, PK, AP). Ferner 1 Ind. am 26.1. im Mindelseeried (U. Hückler).

**Flussuferläufer:** Beobachtungen von einem Ind. zwischen 22.12.99 und 3.3.00 im Rhd. und an der Bregam. (JU u.a.) lassen auf Überwinterung schließen. Weitere Beobachtungen: bei Frhf. 1 Ind. zwischen 22.12. und 4.1. (M. Schleicher); bei Uttwil/Kesswil: 1 Ind. am 30.12., 14.1. und 6.2 (G. Oesterhelt, M. Thoma, ST); im Erm. 1 Ind. am 5.1. und 16.1. (P. Lustenberger, W. Mosbrugger); an der Radam. 1 Ind. am 6.1. (C. Braunberger).

**Falkenraubmöwe\*:** Am 29.12.99 ein immat. Vogel auf dem See vor Wangen/Untersee (HR, UW), Protokoll liegt vor.

**Skua\*:** Zwei Vögel am 30.12.99 in der Kb. (BPo) und vom 3.1. bis 8.1.00 bei Horn/Höri (C. Braunberger, S. Olschewski, HR, SW).

**Zwergmöwe:** An einigen Orten recht ungewöhnliche Winterdaten: am 20.1.00 6 ad. Mett.-Reichenau (SS), am 22.1. 17 ad. im Rhd. (P. Mosimann, ST), am 23.1. 7 ad. bei Luxburg (P. Mosimann, ST), zwischen 6.1. und 23.1. bis zu 5 ad. im Erm. (P. Mosimann, ST, SW) und am 23.1. 8 ad./1 vj. in der Heb. (GB).

**Heringsmöwe:** Fehlte an den „historischen“ Überwinterungsplätzen am Schweizer Oberseeufer, dafür überwinternde im Rhd. (PW), dort bis zu 6 Ind. am 22.1.00 (P. Mosimann, ST); außerdem bis zu 3 Ind. (2 ad./1 subad. am 8.1.00, C. Braunberger) an der Radam.

**Weißkopfmöwe:** Ein größerer Schlafplatz vor der Rheinmündung mit 60 Ind. (November/Dezember), bis zu 115 Ind. am 15.1.00 (PK, PW), 100 Ind. am 21.2. und nur noch 38 Ind. am 6.3. Der Anteil der Jungvögel im ersten Winter betrug dabei (im Gegensatz zum Herbst) immer etwa 50 %. Kleinere Zahlen am übrigen Obersee: bis zu 20 Ind. (10.2.00), die bei Haubentauchern schmarotzten, auf der Seetaucherstrecke (PW) und bei Frhf. 20-40 Ind., max. allerdings 175 Ind. am 12.12.99 (O. Graf, MH, GK). Auch im Erm. bildete sich ein Schlafplatz: 14.11. 68 Ind., 2.1. 112 Ind., 13.2. >102 Ind. (HJ).

**Silbermöwe:** Nach vereinzelt Beobachtungen im November/Dezember trafen im Januar offenbar relativ viele Vögel ein: am 15.1.00 18 Ind. im Rhd. (B. Keist, PW u.a.), am 22.2. 30 Ind. (29 ad.) am Schlafplatz und am 6.3. 28 Ind. (18 ad./10 immat.) in einer von Weißkopfmöwen getrennten Gruppe (PW). In kleiner Zahl bei Frhf., meist 2-5 Ind., max. 8 am 12.12.99 (O. Graf, MH, GK) und zwischen Romanshorn und Landschlacht 2 bis max. 7 Ind. am 28.1.00 (PW). Am Untersee einzelne, am 11.2. 12 Ind. (9 ad.) und am 14.2. 11 Ind. (6 ad.) bei Litzelstetten (I. Weiß).

**Mantelmöwe:** Im Rhd. ein Drittwinter-Vogel vom 11.12.99 (PK) bis 6.3.00 (PW); dort ein weiterer Vogel (1. Winter) am 23.1.00 (DK) sowie ein ad. am 15.1.00 (W. Zanola). Im Erm. vom 2.1.00 bis 20.2. ein ad. (HJ, AP, ST, I. Weiß), am 27.2. ein ad. bei Gundholzen (SW), dort am selben Tag auch ein 2-jähriger Vogel (O. Graf, MH, M. Schleicher), am 11.3. an der Radam. ebenfalls ein 2-jähriger Vogel (AB). Bei Romanshorn ein 2-jähriges Ind. am 1.1./5.1.00 sowie am 4.3. (C.Koller). Wahrscheinlich insgesamt nur drei Vögel: 1 ad., 1 Ind. 3. Winter und 1 Ind. 2. Winter.

**Rauchschwalbe:** Am 17.1.00 wurde in Lindau eine tote Rauchschwalbe gefunden (AP).

**Bergpieper:** Meldungen von Schlafplätzen nur aus dem Rad. Aachried: 27.11.99 >260 Ind. (SS), am 23.12.99 25 (AB), 5.2.00 >90 und 22.2. 80 (SS). Im Weitenried am 22.1.00 >50 Ind. auf Wiesen. Dagegen nur 4 Ind. am 30.12.99 im Rhd. (PW).

**Bachstelze:** Schon nach den Schneefällen im November nur sehr wenige Beobachtungen von einzelnen bis max. 5 Ind. Nur 14 Daten im November/Dezember und 8 Daten im Januar/Februar. Größere Ansammlungen: im Erm. am 3.12.99 16 Ind. (HF), 17 Ind. am 19.1. und 20 Ind. am 10.2. (I. Weiß); im Rhd. 15 Ind. am 22.1.00 (ST) und 25 Ind. am 13.2. (B. Keist).

**Seidenschwanz:** siehe OR 155; außerdem am 17.12.99 Rad. Aachried 2 Ind. (HR) und am 1.1.00 Salmsach 1 Ind. (W. Klee).

**Heckenbraunelle:** Insgesamt wenig Meldungen. Überwinterung in Romanshorn vom 18.12.99-6.3.00 (PW), möglicherweise bei Frhf. (21.11. + 6.2., MH) sowie bei Moos (23.12. + 12.2., AB).

**Steinbraunelle\*:** In Romanshorn am 20.1.00 ein Vogel wohl dieser Art (PW, Video und Protokoll).

**Hausrotschwanz:** Vom 28.11.99-13.1.00 ein ♂ Kstz.-Altstadt (BPo) sowie vom 6.12.99-24.2.00 1-2 Ind. Kstz.-Fürstenberg (HF). Sonst vor allem Einzeldaten: je ein Ind. am 14. und 20.11.99 in Eriskirch (GK), am 24.11. in Romanshorn (PW), am 30.11. Steinacher Bucht/Arbon (W. Klee), am 5.12. ein ♀-farbiges Ind. in Eriskirch (AP), 21.12. ein ♀ Überlingen (A. Dett) und 31.12. ein ♀ im Weitenried (HR). Je ein Ind. am 26.1.00 Erisk. (W. Maier) und Kstz. (HJ), am 14.2. Rhd. (W. Leuthold) und am 21.2. Güttingen/TG (SS).

**Wacholderdrossel:** Am 21.11.99 bei Eriskirch 128 Ind. nach NW ziehend (WF, MH, GK) und am 17.2.00 bei Frhf.-Schnetzenhausen 300 Ind. (M. Schleicher). Sonst nur geringe Ansammlungen; im Rhd. und am Schweizer Oberseeufer weitgehend fehlend (PW).

**Mönchsgrasmücke:** Je eine am 1.11.99 im Rhd. (MH), am 16.11. in Eriskirch (MH) sowie am 29.11. ein ♀ in Überlingen (CG). Danach nur am 10./11.1. und 21.1.00 in Rad.-Möggingen (B. Leisler, RS).

**Zilpzalp:** Aus dem Erisk. 6 Meldungen vom 3.12.99 (T. Epple) bis zum 15.1.00 (RO, BSa). Bei der Kläranlage Rad. 9 Beobachtungen von 1-3 Ind. bis 18.1.00 (SS). Sonst Einzeldaten: je einer 11.12. im Rhd. (PK, ASö), 12.12. Lindau-Schachen (ES), 22.12. Rheinholz/Rhd. (JU), 1.-12.1.00 Wollr. (BPo, S. Seyfert, I. Weiß), 7.1. Stein a. Rh. (Breitruck) und 23.1. Rad. Achried (SS); außerdem 2 singend am 9.1. Loretowald Kstz. (M. Basen) und ein Ind. am 14.02. Tunau/Kreßbronn (AP).

**Sommergoldhähnchen:** Beobachtungsreihen fehlen. Im Dezember je ein Ind. 11.12.99 Moos (AB), 12.12. Überlingen (CG) und 20.12. Mett. (HR). Im Januar/Februar sechs Beobachtungen: am 1.1. und 28.1.00 Wollr. je ein Ind. (BPo), 9.1. Kesswil ein Ind. (S. Ruppen), am 14.1. Güttingen/TG sogar 5 Ind. (M. Thoma), am 23.1. Loretowald Kstz. ein Ind. (M. Basen) und am 26.2. Wollr. ein Ind. (BPo).

**Bartmeise:** Lediglich folgende Meldungen: 7.11.99 Triboltingen ein Ind. (ST), dort erst wieder am 12.3.00 2 Ind. (HJ, MSch). Am 7.11.99 bei Moos 10 Ind. (SW), am 16.11. Mett. an 6 Stellen je 1-2 Ind., dort am 2.12. nur noch ein Ind. (SS). Im Januar lediglich 2 Ind. am 20.1.00 im Mett.-Teich (HR). Hier erst wieder am 5.3. mehrere (SS). Trotz Nachsuche wurden im Rhd./Fb. (AP), im Wollr. (HJ, ST), auf der Mett. (SS) und an der Radam. (AB) im Winter keine weiteren Bartmeisen festgestellt. Als Ursachen könnten der infolge des Hochwassers geringe Samenansatz des Schilfs und der Zusammenbruch großer Teile des Uferschilfs nach den Schneefällen im Dezember in Frage kommen.

**Mauerläufer:** Ein Ind. am 19.11.99 und am 8.12. zwei Ind. am Känzelefelsen/Bregenz (ASö).

**Raubwürger:** Daten, die auf eine Überwinterung schließen lassen, liegen vor vom Heudorfer Ried/Eigeltingen (HWe), Rad. Achried (SW), von Rad.-Markelfingen (A. Dett, SS), Wollr. (BPo, K. Schäfer, S. Seyfert), Mindelsee (E. Sonnenschein, GT), Lau. (ASö, JU) und vom Sd. (ASö, JU u.a.). Einzeldaten: 4.12.99 Hödingen/Überlingen (CG, UZ) und 12.1. Rad.-Möggingen (RS) jeweils ein Ind.

**Dohle:** Monatliche Zählungen von AP vom Oktober bis Februar/März am Krähenschlafplatz bei Tunau/Kreßbronn erbrachten max. 140-150 Ind. (mit 1300 Rabenkrähen und nur einzelnen Saatkrähen) am 7.1.00 (AP); an der Leiblachmündung max. 350 Ind. (mit mind. 3100 Rabenkrähen und weniger als 5 % Saatkrähen) am 18.11.99. Mitte Dezember waren dort keine Dohlen mehr (zum Vergleich: 500-600 Ind. am 16.12.97, ca. 430 Ind. am 14.12.98). Außerdem am 27.11.99 bei Oberzell/RV 160 Ind. auf frisch gepflügtem Acker (RO, H. Roth, BSa), dort 50 Ind. am 26.2.00 (UM), am 1.1.00 ca. 250 unter Saatkrähen im Raum Tägermoos/Wollr. (HJ), am 4.2. >200 Ind. Mülldeponie Kstz.-Wollmatingen (HF) und am 15.1.00 Mett./Markelfinger Winkel 50 Ind. (I. Weiß).

**Saatkrähe:** Am 1.1.00 im Raum Tägermoos/Wollr. >500 Ind. (HJ), am 15.1. 400 Ind. Mett./Markelfinger Winkel und 200 Ind. im Wollr. am 10.2. (I. Weiß). Mit rund 1500 Ind. die größte Ansammlung am 13.2. bei Singen-Bohlingen (AB). Außerdem 350 Ind. am 26.2. bei Oberzell/RV (UM).

**Bergfink:** Vom 23.1.00 mehrere Meldungen aus verschiedenen Gebieten : 5000 Ind. bei Rheinklingen/TG in Schwärmen nach W ziehend (WSü), ca. 2000 Ind. Seefelder Aach, 300 Ind. bei Kstz. (DK), 300 Ind. bei Luxburg (P. Mosimann, ST) und >400 Ind. nach SW bei Oberzell/RV (UM). Außerdem am 9.1. 300 Ind. Mariabrunn/FN (MH), 15.1. Überlingen a.R. 500 Ind. und am 28.1. bei Aach/KN mind. 700 Ind. (AB).

**Erlenzeisig:** Mit zunehmendem Frost und Schneefällen ab Mitte Dezember folgende Datenreihen aus dem Raum Frhf./Erisk.: 23.12.99 bei Tettngang 200 Ind., 25./26.12. 100 Ind. Erisk., 29.12. dort 240 und am 30.12. bei Frhf. 430 Ind. Im Januar/Februar dort unter 50 Ind. (MH). Außerdem u.a. 100 Ind. im Mooswald/Höri am 11.12.99 (AB), am 6.1.00 bei Raderach/FN 150 Ind. (AP) und am 13.1.00 bei Salenstein/TG 200 Ind. (ST).



**Birkenzeisig:** So gut wie keine Beobachtungen! Lediglich drei Meldungen: 1.11.99 Rhd. 4 Ind. (MH, GJu), 10.1.00 Altnau 1 Ind. (I. Weiß) und am 29.2. 1 Ind. in Romanshorn (PW).

**Kernbeißer:** Außergewöhnlich große Wintertrupps: 8.1.00 Schussenmündung ca. 120 Ind. (UM), 9.1. Mariabrunn/FN 52 Ind. (MH), ebenfalls am 9.1. bei Weingarten/RV über 100 Ind. (W. Hofmann), bei Raderach/FN 20 Ind. (WF, MH), am 22.1. bei Oberzell/RV 40 Ind. (UM), am 19.2. Bündtlisried/Bodanrück 10+15 Ind. und in Rad. mehrfach im Winter an 3-4 Stellen je >10 Ind. (SS).

**Schneeammer:** Im Rhd. am 24.11.99 ein Ind. (JU) und am 23.1.00 dort 1 ♂ 1 ♀ (DK); 3.12. Rad. Aachried ein ♂ (GB, H.-W. Ley).

**Zaunammer:** Am 31.12.99 ein ♂ unter Finken und Goldammern bei einem Weinberg in Kstz. (HJ).

**Graunammer:** Am 1.12.99 im Rad. Aachried 4 Ind. (SW) und am 11.12.99 im Rhd. 1 Ind. (PK, ASö).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das **Frühjahr 2000**. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat, auf Tageslisten oder auf Diskette bis zum **15. Juni 2000** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel.: +49 (0) 75 31/6 56 33, **Fax neu +49 (0) 75 31/81 85 38**; E-Mail: HaraldJacoby@t-online.de

### **Unsere Konten für Ihre Spenden:**

**Überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag für 2000 auf eines der folgenden Konten:**

217-724.810.01 G	UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen	
660 22658 00	Baden-Württembergische Bank Konstanz	(BLZ 690 200 20)
1900 968	Raiffeisen-Landesbank Bregenz	(BLZ 37462)

### **Beurteilung von Seltenheitennachweisen in der Schweiz**

Durch die SAK wurden folgende Beobachtungen aus dem Bodenseegebiet angenommen:

**1995 (Nachtrag):**

**Eistaucher:** 12.11., 22.-23. und 31.12.1995, 3.-4., 6. und 15.1.1996: 1 Ind. Kesswil/Uttwil und Romanshorn (M. Leuenberger, P. Lustenberger, M. Burkhardt u.a.).

**Doppelschnepfe:** 1924: ohne Datum, 1 ♂ Ermatingen, Sammlung des Klosters Einsiedeln (JACOBY et al. 1970).

**1996:**

**Gelbschnabeltaucher:** 7.4.1996 1 immat. Güttingen (H. Klopfenstein). Es dürfte sich um denselben Vogel gehandelt haben, der vor Bodman vom 6.1. - 20.2.96 beobachtet wurde.

**Sichler:** 15.5.1996 1 Ind. Arbon (MM).

**Weißflügel-Seeschwalbe:** 31.8.-1.9.1996 1 Ind. 1.KJ Steinach (DB).

Kategorie C (Einführte Arten):

**Schwarzkopf-Ruderente:** 25.-26.11.1996 1 ♂ Eschenz (UW, HR).

**1997:**

**Weißwangengans:** 12.1. 3 Ind. Kriessern (P.Schönenberger), 13.-15.1. 3 Ind. und 17.1.1997 1 Ind. Au (K. Moor, W. Gabathuler, E. Brägger, T. Nef).

**Schwarzmilan:** 28.1.1997 1 Ind. Thal SG (T. Nef).

**Gänsegeier:** 14.11. 1 Ind., 1.KJ, Illhart/Lipperswil (A. Schmid), 16.11. Kreuzlingen (GB) und 21.11.1997 Moos-Weiler/D (D. Elspass). Wohl derselbe Vogel hielt sich dann außerhalb des Bodenseegebietes bei Märwil, Tobel, Affeltrangen/TG auf und wurde am 6.2.1998 bei Zuzwil/SG gefressen.

**Rauhfußbussard:** 3.2.1997 1 ♀ ad. Triboltingen (R. Wüst-Graf, W. Burri).

**Weißkopfmöwe** (mit den Merkmalen der Unterart *L. c. cachinnans* = **Steppenmöwe**): 21.-22. und 26.12. 1997 1 subad., vermutlich 4.KJ, Romanshorn (M.Schweizer).

Kategorie C (Eingeführte Arten)

**Schwarzkopf-Ruderente:** 30.12.1997 1 ♀ oder immat. Romanshorn (S. Kohl).

Kategorie D ("doubtful" - im Bericht der SAK nicht erwähnt):

**Marmelente:** 4.-16.11.1997 1 unberingtes Ind. Ermatinger Becken (HL, HJ, BPo u.a.)

### **1998:**

**Eistaucher:** 12.und 17.12.1998 1 Ind., 25.1.1999 2 Ind., 26. und 30.1.1999 1 Ind. Uttwil-Güttingen (HE, R. Bigler, HL, DK).

**Schwarzmilan:** 5.2.1998 1 Ind. Triboltingen (Y. Zürcher, J. Laesser).

**Weißkopfmöwe** mit den Merkmalen der Unterart *L. c. cachinnans* = **Steppenmöwe**): 26.12.1998 1 ad. und 1 Ind. 2.KJ Romanshorn (M. Schweizer, A. & B. Sutter) und 28.12.1998 1 ad. Goldach (W. Christen).

Kategorie C (Eingeführte Arten)

**Schwarzkopf-Ruderente:** 14.1.1998 1 ♂ ad. Eschenz/Mammern (HL) und 15.3.1998 1 ♂ Stein a. Rh. (W. Suter, D. Kessler, HL).

### **Folgende Nachweise wurden abgelehnt:**

**Seeadler:** 9.1.1996 1 Ind. Horn TG

**Kurzschnabelgans:** 4.2. 20 Ind.; 8.-10.2. 8 Ind. und 19.2.1997 10 Ind. Egnach-Wiedehorn.

**Bergente:** 25.-27.7.1997 1 Paar und 1 ♂ Ermatinger Becken.

Zusammenstellung: HL

### **Ein Gelbschnabeltaucher im Internet**

Seltene Vogelarten kennen lernen und "abhaken" - das ist ganz normal, das haben Ornithologen schon immer gemacht. Aber das Internet bietet heute ungleich größere Möglichkeiten, den Aufenthaltsort einer Seltenheit gleichzeitig einer unbegrenzten Zahl von Interessenten bekannt zu machen - und das sogar weltweit.

So ging es auch beim Gelbschnabeltaucher am Untersee. Manchmal standen 15 Beobachter gleichzeitig in dem kleinen Strandbad Gundholzen. Erfreulicherweise hielten sich fast alle an das Parkgebot und das Wegegebot im NSG.

Ein anderer Aspekt ist aber bisher wenig beachtet worden. Dieser "Internet-Tourismus" wird das Aussterben von Brachvogel, Bekassine und anderen Arten, die bei uns die SW-Grenze ihrer Brutverbreitung erreichen, wegen der Klimaerwärmung beschleunigen.

Hauptschuldiger dafür ist CO<sub>2</sub> aus Autoabgasen.

MH hat dankenswerterweise die Herkunftsorte der ihm bekannt gewordenen Gelbschnabel-Touristen zusammengestellt. Sie kamen bis aus Genf, Heidelberg, Schweinfurt, Groß Gerau, Köln, Leipzig, Bremen und Bremerhaven - alle mit dem Auto. Dabei wurden fast 15.000 km zurückgelegt - das ist die Entfernung vom Bodensee nach Namibia und zurück (oder die durchschnittliche Jahresstrecke eines deutschen Autofahrers). Dabei wurden rund 5 Tonnen CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre geblasen.

In Wahrheit liegen die Zahlen sicherlich höher! Und im Internet stehen viele seltene Arten! Wir sollten dringend überlegen, wie bei dieser schönen und spannenden Beschäftigung die schädlichen Auswirkungen minimiert werden können.

SS

**OAB-Projekt 1999 – 2002 zur Winterverbreitung  
des Großen Brachvogels am Bodensee**  
**Ergebnisse der wöchentlichen Zählungen vom Winterhalbjahr 1999/2000**  
zusammengestellt von Stephan Trösch

In diesem Winter startete die OAB ihr dreijähriges Projekt zur Winterverbreitung des Großen Brachvogels *Numenius arquata* im Bodenseegebiet. Insgesamt beteiligten sich 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser umfassenden Arbeit mit dem Ziel, durch eine simultane Erfassung der Brachvögel an ihren bekannten Schlafplätzen, jeweils am Sonntag zwischen November und März, einen Gesamtüberblick zu erhalten. Darüber hinaus wurde versucht, an drei „OAB-Brachvogel-Tagen“ im Januar und Februar die Tagesbestände zu erfassen.

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren am Projekt beteiligt oder haben Beobachtungen zur Verfügung gestellt. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt :

Rhd: Ulrike Hars, DK, AP, HSm, ASö, ST, JU, UZ  
Egnach: Siegfried Hönisch, Willy Klee, Bruno Lehner, Pius Lehner, Alois Pfister, Gerhard Pommer, Hansruedi Schneider, Kurt Treichler, ST  
Erm./Wollr.: Ulrike Hars, HJ, ST, UZ  
Rad./Moos: HWe, Sebastian Olschewski, SS, SW  
Erisk: Peter Bösch, MH, GK, AP, BSa

**Die Zählergebnisse im Überblick**

Zähldatum	Total	Egnach	Erisk	Erm.	Rad./Moos	Rhd	Pegel Kstz.
21.11.99	618	375	0	155	3	85	321 cm
28.11.99	518	420	0	86	0	12	317 cm
05.12.99	748	460	0	220	0	68	314 cm
12.12.99	795	380	0	135	0	280	315 cm
19.12.99	874	530	0	217	0	127	319 cm
26.12.99	833	270	0	220	0	343	326 cm
02.01.00	974	445	0	173	0	356	323 cm
09.01.00	976	290	0	186	0	500	310 cm
16.01.00	683	243	0	160	0	280	300 cm
23.01.00	807	501	0	171	13	122	296 cm
30.01.00	868	550	0	101	90	127	291 cm
06.02.00	922	292	0	171	9	450	300 cm
13.02.00	935	315	0	160	0	460	312 cm
20.02.00	915	213	0	182	0	520	320 cm
27.02.00	981	181	0	(180)*	0	620	320 cm
05.03.00	1046	108	0	188	0	750	321 cm
12.03.00	837	0	0	187	0	650	324 cm

\* Annahme

**Bemerkungen zu den Ergebnissen und zum Projekt**

1. Die vorhandenen Daten lassen darauf schließen, dass am ganzen Bodensee etwa 1000 Brachvögel überwintert haben. Ab Ende November nahm der Bestand laufend zu und dürfte um die Jahreswende sein Maximum erreicht haben. Anfangs März wurde mit 1046 Ind. die höchste Gesamtzahl überwinternder Brachvögel am See erfasst. Die Schwankungen in den Gesamtzahlen (siehe Tabelle) dürften auf Zähl-Ungenauigkeiten und Erfassungslücken (z.B. bei zu früh abgebrochener Beobachtungstätigkeit) zurückzuführen sein.
2. Wie schon in früheren Jahren (JACOBY 1982), spielte der Wasserstand für den Bezug der Schlafplätze eine zentrale Rolle, wie auch die lokalen Witterungsbedingungen (Schneehöhe, Grad der Vereisung der Flachwasserzone) die Wahl der Tagesplätze mitbeeinflusst hatte (siehe Rheindelta – Egnach). Die überwinternden Brachvögel ernährten sich zur Hauptsache von Regenwürmern. Gelegentlich wurden Sturmmöwen, seltener auch Lach- oder Weisskopfmöwen als erfolgreiche Schmarotzer beobachtet.
3. In diesem Winter waren im Raum Untersee etwa 200 Brachvögel, die sich tagsüber vorzugsweise auf den Wiesen im Raum Iznang – Moos aufhielten und ihren Schlafplatz im Wollr./Erm. (Reichenau-

Damm) wählten. Das Erm. selbst wurde regelmäßig ebenfalls als Tagesplatz zur Nahrungssuche aufgesucht, sofern genügend Schlick- und Seichtwasserbereiche vorhanden war. Die Sandbank an der Mündung der Radolfzeller Aach konnte nur bei Pegel um etwa 300 cm und darunter als Schlafplatz angefliegen werden (siehe Tabelle Zählergebnisse). Im westlichen Bodenseegebiet hielten sich durchschnittlich 20 % aller am See überwinternden Brachvögel auf. Gebietsmaxima waren jeweils 220 Ind. im Erm. am 5.12. und 26.12.99 (ST) sowie 160 Ind. am 20.2. tagsüber im Raum Iznang (SW). Die Zahlen blieben bis zum Ende der Zählseason konstant.

4. Das Rheindelta bot auch bei höherem Wasserstand sichere Schlafplätze. Die Brachvögel bevorzugten die Rheinmündung zum Schlafen, bei tieferem Pegel auch die Fußacher Bucht. Wie an anderen Orten, erfolgte der Schlafplatzbezug in der Regel bei Dämmerung, oftmals erst bei einbrechender Dunkelheit, nachdem die Vögel tagsüber im Fußacher Ried, Höchster Ried und Gaißauer Ried auf Nahrungssuche waren. Das Rhd hatte zu Beginn der Zählungen noch keine zentrale Bedeutung als Schlafplatz. Bis Ende des Jahres wurden durchschnittlich rund 20 % aller Brachvögel am dortigen Schlafplatz gezählt, eine Zahl, die im Januar auf über 30 % anstieg und im Februar/März mit etwa 60 % aller überwinternden Brachvögel als Ausdruck einer Konzentration auf den bevorstehenden Heimzug angesehen werden kann, möglicherweise einfach auch als Folge des gestiegenen Wasserstandes. Maxima waren 840 Ind. am 20.2. frühmorgens (AP) und 774 Ind. am 5.3. (ST) jeweils am Schlafplatz.
5. Das Gebiet um Frasnacht-Egnach wurde lange Zeit als Ausweichplatz für die Rhd.-Vögel angesehen. Die vorhandenen Daten heben jedoch das Gebiet als wichtigen Tagesplatz zur Nahrungssuche und als bedeutenden Schlafplatz hervor. Eine Bindung beider Gebiete zueinander ist dennoch ersichtlich. Sie beinhaltet eine noch nicht erklärbare Wechselbeziehung und Dynamik im Aufsuchen und Verlassen der beiden Orte. Wie schon in JACOBY (1982) und in SCHUSTER et al. (1983) dargelegt, wichen die Brachvögel bei nachhaltigem Frost oder erhöhter Schneelage in das Gebiet bei Egnach aus, wo die im Vergleich milderen Verhältnisse die Nahrungssuche begünstigten (Frostperiode Ende Januar; siehe Tabelle). Die simultanen Beobachtungen erhärteten zudem die Vermutung, dass die Brachvögel den Schlafplatz Frasnacht während der Dunkelheit und zu unbekannter Zeit wieder verlassen und ins Rhd abfliegen. Bis zum Jahresende waren über 55 % aller am See weilenden Brachvögel am Schlafplatz Frasnacht zu sehen, bis zum Ende der Frostperiode Ende Januar immer noch über 40 %. Anschließend nahmen die Zahlen dort rasch ab und umfassten im Februar/März knapp 20 % des Gesamtbestandes. Am letzten Zähltag waren dort erstmals keine Brachvögel mehr festzustellen. Gebietsmaxima: je 530 Ind. am 19.12.99 (B. und P. Lehner) und 2.1.00 (S. Hönisch, K. Treichler) sowie 780 Ind. am 4.1.00 (ST).
6. Der Schlafplatz im Eriskircher Ried wurde diesen Winter nicht/nie von den Brachvögeln aufgesucht, hingegen spielte die dortige Flachwasserzone als Tagesruheplatz (u.a. zur Gefiederpflege) eine Rolle für eine kleine Gruppe (10–20 Ind.), die zur Nahrungssuche regelmäßig vom Rhd bis zum Flugplatz Friedrichshafen flog. Im Rhd wurde an mehreren Zählungen festgestellt, wie zu den dort bereits versammelten Scharen in der Dämmerung noch kleine Gruppen aus NW angefliegen kamen.

Das Projekt wird wie vorgesehen im nächsten Winterhalbjahr mit grundsätzlich derselben Methodik fortgesetzt. Wir hoffen, dass wir wieder auf Ihre Mitarbeit zählen bzw. uns auf die "eingefuchsten" Beobacherteams abstützen können. Im Rhd sollten jeweils unbedingt drei Beobachter zur Verfügung stehen, die zusammen mit den Beobachtern von Egnach mit Handys ausgerüstet sein müssen.

Wir bitten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OAB, bei Brachvogelbeobachtungen vermehrt auf Flugrichtungen (Ankunft/Wegflug) zu achten und die genauen Beobachtungszeiten zu notieren. Ihre Avidaten geben uns damit wertvolle Ergänzungen zum laufenden Projekt.

Eine ausführliche Auswertung dieses ersten Projekthalbjahres ist durch ST und AP in Vorbereitung. Sie kann bei den Verfassern oder über die OAB bestellt werden. Eine umfassende Gesamtauswertung und Veröffentlichung ist nach Abschluss des dreijährigen Projektes vorgesehen.

Für Anfragen zum Projekt und/oder zur Mitarbeit wenden Sie sich bitte an den Projektkoordinator:

Stephan Trösch, Hintergasse 22, CH-8268 Salenstein, Tel. 0041 71-664 35 60, oder an  
Anne Puchta, Fischergasse 29, D-88131 Lindau, Tel. 0049 8382-94 42 57